

Studierende, die den Studiengang nach einem disziplinarischen Bachelor-Abschluss aufnehmen:

- müssen in ihrem 1. Studienjahr die im Zugangsbescheid festgelegten drei Einstiegsmodule (bei disziplinärem BA-Abschluss in Sozialwissenschaften: die drei Einstiegsmodule Wirtschaftswissenschaft; bei disziplinärem BA-Abschluss in Wirtschaftswissenschaft: die drei Einstiegsmodule Politikwissenschaften) im Umfang von insgesamt 18 LP/ECTS belegen. Sie müssen zudem zwei der fünf Themenmodule im Umfang von jeweils 18 LP/ECTS als Wahlpflichtmodule belegen.

„Fast-Track“ zur Promotion

Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen ihres Master-Studiums ab dem 3. Fachsemester die *Aufnahme in ein „Fast Track“-Programm* zur Promotion beantragen. Der Antrag ist bis zum 15. Juli bzw. 30. Januar eines Jahres bei der*dem zuständigen Master-Programmbeauftragten einzureichen und wird zunächst vom Master-Prüfungsausschuss und bei positivem Votum vom Promotionsausschuss der Staatswissenschaftlichen Fakultät spätestens vier Wochen vor Vorlesungsbeginn beschieden. Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind in der Prüfungsordnung aufgelistet.

Im 4. Fachsemester fertigen die zum „Fast Track“-Programm zugelassenen Studierenden eine *Master-Arbeit* an, die die Annahme als Doktorand*in mit einem Thema inhaltlich aufbauend auf der Master-Arbeit rechtfertigt. Über die Bewertung, ob mit dem Abschluss des Master-Studiums gleichzeitig auch die

Annahme als Doktorand*in ausgesprochen werden kann, befindet der Promotionsausschuss der Staatswissenschaftlichen Fakultät auf Grundlage der entsprechenden Promotionsordnung der Fakultät.

AUSLANDSSTUDIUM

Ein Auslandssemester in einem englischsprachigen Land wird dringend empfohlen. Das Internationale Büro unterstützt gern bei der Organisation des Auslandsaufenthalts.

www.uni-erfurt.de/international

SPRACHANFORDERUNGEN

Die Unterrichtssprachen im Master-Studium sind *Deutsch und Englisch*. Es werden sehr gute Kenntnisse des Englischen vorausgesetzt, der Nachweis kann bei Antrag auf Zulassung erfolgen durch:

- TOEFL iBT: mind. 80 oder höher,
- IELTS 6.5.

Bemessen am gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) wird das *Sprachniveau C1* erwartet, das ebenfalls als Nachweis der Sprachkenntnisse akzeptiert wird.

Diesen Sprachanforderungen sind gleichgestellt: ein Bachelor-Abschluss in einem englischsprachigen Studiengang oder der Nachweis von mindestens sechs Monaten englischsprachiger Hochschulstudienerefahrung im englischsprachigen Ausland.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- ein überdurchschnittlicher Bachelor-Abschluss im Studienfach *Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaften* (bzw. vergleichbaren Studienfächern) oder

ein interdisziplinärer Bachelor-Abschluss der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft mit mindestens 60 LP/ECTS in dem einen und weitere 30 LP/ECTS in dem anderen Studienfach oder

- ein disziplinärer Bachelor-Abschluss mit mindestens 90 LP/ECTS in dem betreffenden Studienfach

Da der Master-Studiengang „Demokratie und Wirtschaft“ die Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden voraussetzt, müssen vor Studienantritt benotete Grundkenntnisse in den quantitativen Forschungsmethoden bzw. statistischen Verfahren im Leistungsumfang von 12 LP/ECTS nachgewiesen werden.

BEWERBUNG

Informationen über Bewerbungsfristen, Zulassung und Einschreibung unter: www.uni-erfurt.de/bewerbung

Bewerben Sie sich für das Wintersemester jeweils vom 15. April bis 15. Juli!

INFORMATIONEN

www.uni-erfurt.de/staatswissenschaften
www.facebook.com/staatswissenschaften
www.alumni-staatswissenschaften.de

STUDIENFACHBERATUNG

✉ ma-staatswissenschaften@uni-erfurt.de

KONTAKT

Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt
www.uni-erfurt.de



Stand: 06.2021
Credits: Ojoimages4, Fotolia;
Sergey Nivens, Fotolia



unierfurt

**UNIVERSITÄT
ERFURT**
Staatswissenschaftliche
Fakultät

MASTER (M.A.)

Demokratie und Wirtschaft



GEGENSTAND DES STUDIUMS

Der Master-Studiengang „Demokratie und Wirtschaft“ vereinigt zwei staatswissenschaftliche Disziplinen:

- *Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie)* und
- *Wirtschaftswissenschaft.*

Studierende sollen darin zu einer selbstständigen, politikwissenschaftlich und wirtschaftswissenschaftlich fundierten sowie interdisziplinär reflektierten Analyse der wechselseitigen Beziehungen demokratischer und wirtschaftlicher Ordnungen unter besonderer Berücksichtigung ihrer spezifischen Akteure, Organisationen und Institutionen, Handlungslogiken, Gelegenheitsstrukturen und Praktiken sowie historischen, kulturellen und situativen Kontexte befähigt werden.

Das forschungsorientierte Master-Programm vermittelt fachwissenschaftliche und disziplinübergreifende Methoden, Theorien und Fachwissen sowie dessen anwendungsbezogene Umsetzung. Damit werden die inhaltlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Promotionsprogrammen gelegt, aber auch Kompetenzen für anspruchsvolle, insbesondere wissenschaftsnahe Berufsfelder an den Schnittstellen von Politik und Wirtschaft vermittelt.

Besondere Merkmale:

- **Einstiegsbereiche im anderen Fach**
Für Studierende, die einen disziplinären Bachelor-Abschluss ausschließlich in Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft erlangt

REGELSTUDIENZEIT
4 Semester

STUDIENABSCHLUSS
Master of Arts (M.A.)

STUDIENFORM
Vollzeit

STUDIENBEGINN
Wintersemester

haben, sind in das Studienprogramm *Einstiegsbereiche integriert*, in denen sie die für den Master *relevanten Grundlagen des jeweils anderen Fachs* innerhalb des ersten Semesters nachholen.

- **Interdisziplinäre Module**
Die Themenmodule bestehen immer aus einem *politikwissenschaftlichen* und einem *wirtschaftswissenschaftlichen Teilmodul* und sind konsequent *interdisziplinär* strukturiert.
- **Ausbildung in quantitativen und qualitativen Methoden sowie „Fast Track“-Promotion**
Die Forschungsorientierung zeigt sich u. a. in der obligatorischen *Ausbildung in quantitativen und qualitativen Methoden*, den zwei bis drei schriftlichen Arbeiten mit einem hohen Workload (von jeweils 12 LP/ECTS) sowie dem *„Fast Track“-Programm zur Promotion*, in dem herausragende Studierende eine Master-Arbeit erstellen, die sie unter Betreuung einer Professorin oder eines Professors auf eine anschließende Promotion vorbereitet.

BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung verfügen Sie als Absolvent*in zum einen über eine *breite, theoretisch und methodisch fundierte Perspektive in den beiden Staatswissenschaften der Wirtschafts- und Politikwissenschaften*. Zum anderen eröffnen Ihnen die individuellen Optionen der interdisziplinären Themenmodule die Möglichkeit, sich Ihren Interessen entsprechend zu spezialisieren.

Die thematische Ausrichtung auf die Schnittstellen zwischen Politik und Wirtschaft schafft zudem attraktive und zunehmend gefragte Berufsfelder, insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Wirtschafts- und Politikberatung in NGOs,
- öffentliche Verwaltung,
- Regierungsstäbe,
- Unternehmen und Verbände.

Der Master „Demokratie und Wirtschaft“ bereitet insbesondere auf Tätigkeiten in der *Wissenschaft* (mit interdisziplinärer Profilierung) und in wissenschaftsnahen Berufsfeldern an den Schnittstellen von Politik und Wirtschaft vor. Um einen nahtlosen Übergang ins Berufsleben zu erleichtern, kann die Master-Arbeit in Zusammenarbeit mit einer Forschungseinrichtung oder einem Praxispartner geschrieben werden.

AUFBAU DES STUDIUMS

Die viersemestrige Regelstudienzeit des Master-Studiengangs „Demokratie und Wirtschaft“ umfasst eine dreisemestrige Studienphase (90 LP/ECTS) und ein Semester zur Erstellung der Master-Arbeit (30 LP/ECTS). Das Master-Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

Der Studiengang gliedert sich in:

- disziplinäre Einstiegsmodule,
- disziplinäre Kernmodule,
- interdisziplinäre Themenmodule,
- das Abschlussmodul mit Forschungskolloquium und Master-Arbeit.

Die sechs Kernmodule der drei Kernbereiche:

- Empirische Methoden,
- Ideen und Institutionen der Demokratie sowie
- Management und Organisationsführung

im Umfang von insgesamt 36 LP/ECTS müssen dabei als Pflichtmodule abgeschlossen werden.

Studierende, die den Studiengang nach einem interdisziplinären Bachelor-Abschluss der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften aufnehmen:

- müssen drei der fünf Themenmodule im Umfang von jeweils 18 LP/ECTS als Wahlpflichtmodule belegen.

